

Alles Gute für 2016 wünscht Yasir Khalaila & der Kanapee-Vorstand

Spendenkonto bei der Sparkasse Hannover:
IBAN: DE65 2505 0180 0000 5231 19 BIC: SPKHDE2HXXX
Gemeinnützig laut Freistellungsbescheid Finanzamt Hannover-Nord Nr. 25/207/32479 vom 24.10.2013
Vorstand: Dr. Annette Roggatz, Prof. Hans-Peter Lehmann, Dr. Gerhard Schlichting
Geschäftsführung und künstlerische Leitung: Yasir Khalaila
Die KANAPEE - Konzertfreunde e.V. veranstalten Konzerte, Lesungen und vielfältige Programme im KANAPEE Konzertlokal. Indem wir die Künstler rundum versorgen, ist es uns möglich, so hochrangige Künstler ins KANAPEE zu holen. Es ist natürlich die einzigartige, aufmerksam-neugierige Atmosphäre unseres KANAPEE-Publikums und des KANAPEE-Teams, die den Künstlern einen kreativen und bereichernden Boden bereitet.
Dafür und für Ihre finanzielle Unterstützung danken wir all unseren Gästen und Unterstützern herzlich.
Wir senden Ihnen das Programm für eine kleine Portospende gerne per Post zu. Um das Programm via E-Mail zu erhalten, genügt eine Nachricht an kanapee@kanapee.de mit der Bitte um Zusendung des Newsletters.

Weitere Veranstaltungen im März & April 2016 sind noch in Arbeit.



www.kanapee.de

Von Brel bis Piaf Chanson-Gesamtkunstwerk

Karsten Schnack – Akkordeon
Seine Auftritte im KANAPEE sind pure Begeisterung und Freude – so sehr, dass Dirk Schäfer mit seinem Akkordeonisten Karsten Schnack seit 2010 KANAPEE-Publikumspreisträger ist. Und, welch Glück, die Begeisterung ist beidseitig! Neulinge und Wiederholungstäter können sich freuen auf den Schauspieler und Sänger, der mit seinem Brel-Abend Triumphe feiert: „Ausstrahlung, Natürlichkeit und jede Menge echtes Gefühl, ein kulturelles Großereignis, jede Vorstellung ausverkauft, jedes Mal stehende Ovationen...“ (NDR-Fernsehen) – im KANAPEE machte er in seiner spielfreudigen Präsenz auch vor dem Fazioli nicht halt. Die Lieder von Jaques Brel bis Edith Piaf sind per se großartig – und durch die kongeniale deutsche Übersetzung in ihrer poetischen Strahlkraft für jeden verständlich! Ein großartiges Chanson-Gesamtkunstwerk!

Do 28. Fr 29.1.
Sa 30.1. je 20 Uhr

**Dirk Schäfer
singt
30.1. ausgebucht**



www.dirkschaefersingt-jacquesbrel.de

Ein Quintett mit Gesang So 7.2. 11 Uhr Zeitreise in die 20er, 30er & 40er Jahre

bei Matinee Frühstück ab 10 Uhr
Extravagante Damen in ebensolcher Garderobe, ausladende Hüte und – natürlich – exquisite Musik. Es ist eine Freude, diesen todschicken Frauen zu folgen auf eine Zeitreise in die 20er, 30er und 40er Jahre. Frivol, keck, amüsant und ausgesprochen charmant geht's durch die wirklich wichtigen Themen des Lebens: Liebe, Treue, Leidenschaft. Und: mit diesem Damen-Quintett kommt auch Karolina Petrova wieder ins KANAPEE – wir freuen uns auf ein Wiedersehen! Wann hat man schon mal eine Sängerin, die auch Geige spielt, eine Akkordeon spielende Pianistin, eine Background singende Violinistin, eine Saxophon spielende Klarinetistin und eine Dame, die sowohl das Cello als auch den Kontrabass bedient, gemeinsam auf der Bühne. Die besondere Note der Interpretation durch die Dresdner Band ergibt sich aus dem ganz persönlichen Stil, eigens für sie geschriebenen Arrangements und dem vielseitigen Einsatz der Instrumente.
8.2. Geschlossene Gesellschaft

Sa 6. So 7.2.
jeweils 20 Uhr

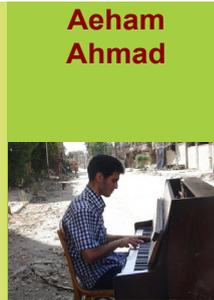
**Dresdner
Salon-Damen
ausgebucht**



www.salondamen.de

„Piano-Man“ aus Syrien Klavierkonzert

Aeham Ahmad – Pianist und Klavierlehrer – lebte vor seiner Flucht im palästinensischen Flüchtlingslager Jarmuk in Syrien. Mit seinem rollenden Klavier spielte er dort auf der Straße und trotzte den Todesdrohungen, um den Menschen mit seiner Musik kleine Lichtblicke und Momente der Freude zu beschern. Im April 2015 verbrannten IS-Terroristen sein Klavier, Aeham Ahmad musste fliehen und gelangte über das Mittelmeer schließlich nach Deutschland.
Am 18.12.2015 wurde ihm in Bonn der Internationale Beethoven-Preis für Menschenrechte, Frieden, Freiheit, Armutsbekämpfung und Inklusion verliehen.



Di 16.2.
20 Uhr

**Aeham
Ahmad**

Mongolian meets Oriental New Ways

Naraa Naranbaatar - Pferdekopfbass, Kargyraa, Khöömej
Nasaa Nasanjargal - Pferdekopfgeige, Kargyraa, Khöömej
Ganzorig Davaakhuu - Hackbrett, Kargyraa
Omid Bahadori - Rahmentrommel, Cajon, Gitarre, Kargyraa
„Sedaa“ bedeutet im Persischen „Stimme“ und verbindet auf außergewöhnliche Weise die archaischen Klänge der traditionellen mongolischen Musik mit der orientalischen Harmonien und Rhythmen (sowie Elemente aus Klassik, Rock und Pop) zu einem faszinierenden Ganzen.
Die in ihrer mongolischen Heimat ausgebildeten Meistersänger Nasaa Nasanjargal (mitwirkend bei der Filmmusik zu „Die Geschichte vom weinenden Kamele“), Naraa Naranbaatar und der virtuose Hackbrettspieler Ganzorig Davaakhuu entführen gemeinsam mit dem iranischen Multiinstrumentalisten Omid Bahadori in eine wahrhaft exotische Welt zwischen Orient und mongolischer Steppe.
22.2. Geschlossene Gesellschaft

Fr 19. Sa 20.2.
jeweils 20 Uhr

SEDAA



www.sedaamusic.com

Mehrchenstunde kultig, literarisch, überraschend

Hier ist er wieder – befreit von aller Regelmäßigkeit: der Kändler-Abend im KANAPEE. Wortakrobatik – philosophisch tief Sinnig und skurril humorvoll.
Die Auftritte sind selten geworden. Stattdessen freut sich Friedhelm Kändler über die Zeit, die es ihm gegönnt ist, sich dem Schreiben zu widmen. Aber dann und wann darf es wieder sein – die Begegnung mit dem erwartungsfrohen Publikum, das Klingen-lassen der Gedichte und Sprachideen vergangener und neuer Zeit. Sicher eines der freudigsten Programme, die Friedhelm Kändler spielte, war die „Mehrchenstunde“. Der Dichter und WoWoet entführt in die Welt der Nixen, der verzauberten Schuhe und – sei es zum Mitsprechen – der frechen Frösche, die sich in fremde Geschichten schleichen. Ob auswendig vorgetragen, mit echter Bewegung dabei, oder seriös bis übermütig vorgelesen, Friedhelm Kändler präsentiert einen Reigen Mythen, verwandelter Sagen und durchaus auch böser Niedlichkeiten.

Di 23. Mi 24.2.
20 Uhr

**Friedhelm
Kändler**



www.friedhelmkaendler.de

Werke von Weinberg, Schostakowitsch & Prokofiev

Vashti Hunter und Veronika Kopjova begannen im Jahr 2010 zusammen zu spielen an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, wo sie beide in der „Soloklasse“ studieren.
Sie konzertierten in Konzertsälen in ganz Europa: in Großbritannien, Italien, Deutschland, Holland, Schweden und der Tschechischen Republik.
Gemeinsam hatten sie die Möglichkeit mit Hatto Beyerle, Susan Tomes, Alexander Rudin, Jean-Guhen Queyras, Torleif Theeden, Raphael Wallfisch, Susan Tomes, Richard Lester, Marcin Sieniawski (Szymanowski Quartet), Markus Groh, Ewa Kupiec und Leonid Gorokhov zusammen zu arbeiten.
„Veronika and Vashti played straight into the hearts of the public“



viviDuo

27.2. Geschlossene Gesellschaft

www.vashtihunter.com
www.kopjova.com

gestern war ich morgen schon Chanson-Theater-Abend

mit Worten und Liedern von Friedhelm Kändler u.a.
Mit einem lachenden Auge und einem zweiten für alles andere, was es zu schauen gibt - Alix Dudel singt ihre gestern und heute meistgeliebten Lieder, erzählt von Männern, die ihre Mäntel aufschlagen, plaudert von den Möglichkeiten der Kindesliebe, wenn der Lottogewinn nur groß genug ausfällt, erinnert Romanzen, entwaffnet Schlipsträger, entführt mit dunkler Stimme, mal frech, mal melancholisch in eine Welt eigenwilliger, liebenswerter Schwächen, die von Aufruhr erzählen, von Versöhnung und dem immer neuen Gewinn der Heiterkeit.
„Es ist eine gelungene Mischung aus Liedern zu allen Lebenslagen, Liebe und Triebe, Ehe und Bürokratie, Streit und der Frust am Montagmorgen sind nur einige Themen, die Alix Dudel im blauen Samtgewand augenzwinkernd besingt. Wenn sie zum zweiten Teil des Abends in stilvoller roter Bluse die Bühne betritt, werden die Töne eine Spur ernster, die Texte lasziver. Alix Dudel untermalt jede Zeile mit schaupielerischem Können.“

So 6. Mo 7.3.
jeweils 20 Uhr

Alix Dudel



www.alixdudel.de

Von Brel bis Piaf Chanson-Gesamtkunstwerk

Karsten Schnack – Akkordeon
Seine Auftritte im KANAPEE sind pure Begeisterung und Freude – so sehr, dass Dirk Schäfer mit seinem Akkordeonisten Karsten Schnack seit 2010 KANAPEE-Publikumspreisträger ist. Und, welch Glück, die Begeisterung ist beidseitig! Neulinge und Wiederholungstäter können sich freuen auf den Schauspieler und Sänger, der mit seinem Brel-Abend Triumphe feiert: „Ausstrahlung, Natürlichkeit und jede Menge echtes Gefühl, ein kulturelles Großereignis, jede Vorstellung ausverkauft, jedes Mal stehende Ovationen...“ (NDR-Fernsehen) – im KANAPEE machte er in seiner spielfreudigen Präsenz auch vor dem Fazioli nicht halt. Die Lieder von Jaques Brel bis Edith Piaf sind per se großartig – und durch die kongeniale deutsche Übersetzung in ihrer poetischen Strahlkraft für jeden verständlich! Ein großartiges Chanson-Gesamtkunstwerk!

Mi 9. Do 10.3.
jeweils 20 Uhr

**Dirk Schäfer
singt**



www.dirkschaefersingt-jacquesbrel.de

14.3. Geschlossene Gesellschaft

Fr 26.2.
20 Uhr